



Im therapeutischen Prozess obliegt dem Arzt neben der medizinischen Versorgung (medizinische Visiten, Medikation, Diagnostik, Beratung, z. T. Wundversorgung, Verordnung von Therapien) die verantwortliche Leitung und Koordination des Teams mit täglicher Problembesprechung sowie wöchentlichen Revisiten und Teamkonferenzen. Zusätzlich ist eine Zusammenarbeit mit dem medizinischen Dienst der Krankenkassen notwendig, z. B. um die Notwendigkeit von Verlängerungsmaßnahmen zu besprechen. Verschiedene Fachärzte anderer Bereiche werden je nach Fragestellung konsiliarisch hinzugezogen.

Von den Assistenzärzten wird die ständige ärztliche Anwesenheit gewährleistet, von den Fachärzten ein Hintergrund-Bereitschaftsdienst. Die Klinik ist als Weiterbildungsstätte für Innere Medizin, für Neurologie sowie zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Geriatrie anerkannt.

Ärztliche Leitung:

Chefarzt

Thomas Hesz
 Facharzt für Innere Medizin,
 Klinische Geriatrie
 und Physikalische Therapie

Leitende Oberärztin

Anna Wrobel-Raszowska
 Fachärztin für Neurologie
 Telefon (0 68 31) 9 62-231

Kontakt



St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen
 Fachklinik für Geriatrie
 Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen
 Telefon (0 68 31) 962-0 · Fax (0 68 31) 962-235
www.sankt-nikolaus-hospital.de
geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

Ärztliche Leitung

Chefarzt Thomas Hesz
 Facharzt für Innere Medizin, Klinische Geriatrie
 und Physikalische Therapie

Ltd. Oberärztin
 Anna Wrobel-Raszowska
 Fachärztin für Neurologie

Ärztlicher Dienst



St. Nikolaus-Hospital
 Wallerfangen

Ärztlicher Dienst



Erfolgreiche geriatrische Behandlung setzt eine qualifizierte medizinische Betreuung voraus. Diese beginnt mit einer detaillierten Befunderhebung und Basisdokumentation bei der Aufnahmeuntersuchung. Bereits vorab wird bei der Anmeldung der Patienten, in Rücksprache mit den zuweisenden Kliniken und niedergelassenen Ärzten, die Indikation für eine Behandlung unter Berücksichtigung des individuellen Rehabilitationspotentials geklärt.

Im therapeutischen Team, bestehend aus Ärzten, Pflegepersonal, Ergo- und Physiotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und Sozialdienst wird dann für jeden Patienten ein Therapieziel definiert und ein Behandlungsplan erstellt.



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Diagnostik und Therapie

Beim akuten medizinischen Problem bis hin zum Notfall muß eine adäquate ärztliche Versorgung gewährleistet sein. Diagnostische Maßnahmen können einerseits notwendig werden, um die weitere Behandlung des Patienten besser planen und lenken zu können, andererseits sind Untersuchungen bei neuauftretenden akuten Erkrankungen (z. B. Infektionen) sowie Komplikationen (Herzschwäche, Lungenembolie, etc.) erforderlich. Diese Komplikationen sind angesichts einer bestehenden Multimorbidität (Vielfacherkrankung) nicht selten.

Weiterhin sind Untersuchungen zur Überwachung und Kontrolle des Heilungsverlaufes erforderlich. In der Geriatrie wird aber auf Diagnostik verzichtet, wenn sie den Patienten unnötig belastet. Auf eine Medikation, die sich auf die wichtigsten Indikationen beschränkt, muß ärztlicherseits wegen häufiger Nebenwirkungen und Wechselwirkungen besonders geachtet werden.

Nach Bedarf werden im St. Nikolaus-Hospital folgende Untersuchungen durchgeführt

- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Labor
- EKG
- Belastungs-EKG
- Ultraschalluntersuchungen (Schilddrüse, Herz, Bauch, Gefäße) auch mit Farbdoppler (zur Abklärung von Durchblutungsstörungen)
- Röntgen (Herz, Lunge, Knochen)
- Lungenfunktionsprüfung
- EEG (Hirnstromableitung)
- NLG (Nervenleitgeschwindigkeit)
- EMG (Messung Nerven-Muskel-System)
- SSEP (Messung gezielte Hirnaktivität)

In Kooperation mit externen Partnern

- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Magen- und Darmspiegelung